

## **Congress Award 2018**

Auch heuer bewiesen Kongressveranstalterinnen und Kongressveranstalter aus Graz mit 45 Einreichungen für den Congress Award, dass nach wie vor großes Interesse für die vom Grazer Gemeinderat mit Beschluss vom 24.9.2009 initiierten Anerkennungspreise der steirischen Landeshauptstadt für besondere Kongressaktivitäten besteht. Der Grazer Gemeinderat hatte bekanntlich am 24.9.2009 diese Preise für die Kategorien „regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen“, „außergewöhnliche Einzelveranstaltungen“ sowie „innovative, besondere Veranstaltungen“ festgelegt und die Zuweisung dem Stadtsenat überantwortet.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich RektorInnen, VizerektorInnen und weitere RepräsentantInnen der vier Grazer Universitäten, der Joanneum Research Forschungsgesellschaft, der Pädagogischen Hochschulen, der Fachhochschulzentren, der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark sowie das Kulturamt für das Wissenschaftsressort der Stadt Graz an der Jurysitzung bzw. den damit verbundenen Vorberatungen.

Auch wenn die Zuordnung der Kongressveranstaltungen zu den ausgewiesenen Kategorien nicht immer eindeutig erfolgen kann, bemühten sich die Jurorinnen und Juroren um eine möglichst klare inhaltliche Qualifikation, wobei wie jedes Jahr Gender Mainstreaming und umweltfreundliche Faktoren (Sichtwort: Green Meeting) im vorgegebenen Rahmen Berücksichtigung fanden.

### **Die Juryempfehlungen in Kürze:**

#### **Kategorie I: Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:**

##### **7.4.2017, 15. Grazer Baubetriebs- und Bauwirtschaftssymposium – Bauzeitermittlung im SOLL, SOLLTE und IST**

TU Graz – Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft

Hervorzuheben ist die Interdisziplinarität und die beeindruckende Regelmäßigkeit sowie die kontinuierlich hohe Qualität der Veranstaltung. Vom ersten Terminplan im Projekt über die Ermittlung und Bedeutung von Bauzeiten bis hin zur Entwicklung von Regelungsstandards für die Nachweisführung hat sich dieses Symposium für Stakeholder aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zu einem gesicherten Wertschöpfungsfaktor entwickelt. Besonders erwähnenswert ist auch die Berichterstattung in sieben unterschiedlichen Medien.

## **Kategorie II: Außergewöhnliche Einzelveranstaltungen:**

### **27.-30.4.2017, Aging Graz 2017: Cultural Narratives, Processes and Strategies in Representations of Age and Aging**

KFU – Center of Inter-American Studies

Ein Kongress von besonders hoher Forschungs- und Gesellschaftsrelevanz, der gemeinsam mit ENAS – European Network in Aging Studies und NANAS – North American Network in Aging Studies organisiert wurde. Wissenschaftler\*innen aus aller Welt diskutierten im interdisziplinären Rahmen über den demographischen Wandel und die Erfahrungen des Alter(n)s. Mit 318 Teilnehmer\*innen aus 20 Ländern ist das Interesse an diesem Thema eindeutig bekundet.

### **3.- 8.9.2017, European Conference on Thermophysical Properties/ECTP 21th**

TU Graz – Institut für Experimentalphysik

Besondere Merkmale dieses Kongresses: Internationale Vernetzung auf wissenschaftlichem Niveau mit stark europäischer Komponente, wertvoller Erfahrungsaustausch für Forscher\*innen aus Wissenschaft und Industrie auf dem Gebiet der Thermophysik, 368 Teilnehmer\*innen aus zehn Ländern für die Dauer von sechs Tagen – höchste Umwegrentabilität!

### **5.- 6.10.2017, 11th European Conference on Games Based Learning**

FH Joanneum Gesellschaft mbH - University of Applied Sciences,  
Institut of Design & Communication

Die zweitägige Konferenz wurde explizit positiv aufgrund des aktuellen und jungen Themas bewertet. Eine Plattform, wo Einzelpersonen ihre Forschungsergebnisse und konzeptionellen Fortschritte in verschiedenen Bereichen und Besonderheiten des spielerischen Lernens diskutieren und weiterentwickeln können. Von Fachvorträgen und Workshops bis Stadtführungen war auch das Rahmenprogramm abwechslungsreich angelegt. Mit 200 Teilnehmer\*innen aus 40 Ländern – ein echtes Renommee für die Stadt Graz.

## **Kategorie III: Innovative, besondere Veranstaltung:**

### **7.4.2017, Erster Zukunftstag Inklusion - Gemeinsam Visionen entwickeln**

Akademie Graz – Vermittlung von Kunst, Kultur und Wissenschaft

Eine Veranstaltung mit gesellschaftlicher Signal- und Vorbildwirkung. Der Erste Zukunftstag widmete sich drei Fragen: Wie kann die Inklusion in Schule und Ausbildung gelingen? Welche Voraussetzungen braucht es für eine gute Lebensqualität im Alter? Und was heißt Inklusion, bezogen auf die medizinische Behandlung von Menschen mit Behinderung? Insgesamt haben 210 Personen teilgenommen, davon 30% Menschen mit Behinderung. Zudem wird der hohe Anteil an weiblichen Interessent\*innen genannt. Die Berichterstattung lief über YouTube, Radio Helsinki und Kleine Zeitung. Der Veranstaltungsbogen spannte sich über Vorträge von Expert\*innen zur Diskussion in offenen Gesprächsrunden bis hin zum Besuch der Ausstellung „Mittendrin. Leben mit Beeinträchtigung“ im GrazMuseum.